A2 Awareness- und Fairnesskodex – Kommunalwahl Frankfurt am Main 2026

Antragsteller*in: Kreisvorstand/Awareness-Beauftragte

GRÜNE Frankfurt am Main

Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

Antragstext

- Die Kreismitgliederversammlung beschließt den folgenden Kodex als
- Verhaltensgrundlage für den weiteren Kommunalwahlprozess. Vorstand und
- 3 Kreisgeschäftsstelle sorgen kontinuierlich für die Umsetzung und Kommunikation
- 4 dazu.

12

- 5 Alle Personen, die Interesse an einer Kandidatur im Rahmen der Listenaufstellung
- haben, sollen sich bei ihrer Bewerbung sowie per Unterschrift zum folgenden
- Fairness- und Awarenesskodex bekennen.
- Die Kreis- und Stadtteilgruppenvorstände, unsere Beauftragten sowie die
- 9 Mitarbeiter*innen der Kreisgeschäftsstelle fördern aktiv die Einhaltung des
- 10 Kodexes. Sie stehen bei Verstößen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung und
- streben Konfliktlösungen mit den Beteiligten an.

Awareness- und Fairness-Kodex — Kommunalwahl Frankfurt am Main 2026

- Wir GRÜNE wollen auf Kreis- und Stadtteilgruppenebene im Kontext der
- Listenaufstellungen, des Wahlkampfs sowie der Positionierungen nach der Wahl dem
- Anspruch an einen fairen, respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander
- gerecht werden. Dieser ergibt sich im Wesentlichen aus unseren Satzungen,
- 17 Statuten und den Awarenessanforderungen.
- Jede Form von Ungleichbehandlung und Diskriminierung wird konsequent abgelehnt.
- 19 Entscheidungen und Handlungen werden sorgfältig reflektiert, insbesondere im
- Hinblick auf strukturelle und soziale Dynamiken, um faire und respektvolle
- Interaktionen zu gewährleisten. Privilegien werden erkannt, kritisch hinterfragt
- und verantwortungsvoll eingesetzt, um dazu beizutragen, ein inklusives, sicheres
- und wertschätzendes Umfeld zu schaffen. Um eine Kultur des gegenseitigen
- 24 Respekts und der Achtsamkeit zu fördern, wird bewusst darauf geachtet,
- individuelle Erfahrungen, Perspektiven und Bedürfnisse zu berücksichtigen.

- Als Bewerber*in für die GRÜNE Liste erkläre ich, dass ich einen fairen Wahlkampf
- führen werde. Dies gilt in all unseren Gremien und auf allen die Partei
- betreffenden Kommunikationsebenen.
- Ich halte mich an Absprachen mit dem für den Wahlkampf zuständigen Gremium und
- koordiniere meine eigenen Aktivitäten mit den zuständigen Verantwortlichen.
- Im eigenen Personenwahlkampf kämpfe ich ebenso für ein gemeinsames und insgesamt
- erfolgreiches GRÜNES Ergebnis wie auch für ein basisdemokratisches, faires wie
- offenes Miteinander im Prozess der Listenaufstellung. An intransparenten
- Absprachen, die Wettbewerber*innen zielgerichtet benachteiligen, beteilige ich
- 35 mich nicht. Voten betrachten wir als legitimierte Wahlempfehlung, respektieren
- aber auch abweichende Entscheidungen wie auch das Ergebnis der Aufstellung.
- Die Vielfalt unserer politischen Standpunkte auf Basis unseres Grundkonsenses
- sind eine Bereicherung. Im Programmprozesse vertrete ich meine Positionen
- sachlich und achte zugleich die Perspektivenvielfalt. Es kommt auf die
- inhaltliche Auseinandersetzung an, die ohne Delegitimierung der Andersdenkenden
- auskommt. Ich respektiere gefundene Kompromisse.
- Ich erkläre, dass ich die Verpflichtung zur Zahlung von
- Mandatsträger*innenabgaben aus unserer Finanzordnung anerkenne.
- 44 Mir ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieses Fairness-Kodex freiwillig
- 45 erfolgt und keine Voraussetzung ist, um auf der Aufstellungsversammlung für
- einen Platz auf der Wahlbereichsliste kandidieren zu können und gewählt zu
- werden.
- 48 Mit meiner Unterschrift stelle ich mich gleichwohl hinter einen gemeinsamen und
- fairen GRÜNEN Wahlkampf und allen damit verbundenen Prozessen.

Begründung

Erfolgt mündlich.